



# MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT  
MEHRNBACH

Ostern 2026

*Als Seelsorgeteam wünschen wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat ein gesegnetes Osterfest!*

*Hoffnung und Zuversicht sollen aufrichten, was Angst und Not niederdrückte ...*

*Caroline Murauer  
und Paul Selvanathan*



## *Osterwünsche*

*Die Nacht wird zum Tag und aus Tod wird Leben  
... unbändiges Leben*

*Jesus geht durch den Tod hinein ins Leben und  
verschenkt sich in diesem neuen Leben an uns alle!*

*Paul Arasu Selvanathan und Caroline Murauer*

# LIEBE PFARRBEVÖLKERUNG!

Josef II (1741-1790), Sohn von Maria Theresia und Franz Stephan, ging als Reformer in die Geschichte ein. Seine gesellschaftlichen, kirchlichen, und sozialen Umweltzungen sind Hauptquelle der katholischen Reformation.

Unter seiner Riege wurden z.B. zahlreiche Klöster aufgelöst, Feiertage und Wallfahrten abgeschafft, andererseits aber erließ er die Bestimmungen, um neue Pfarren und Diözesen zu gründen. Niemand solle weiter als eine Stunde Fußmarsch zur nächsten Kirche haben, für jeweils 700 Katholiken solle eine Kirche zur Verfügung stehen – so sein Diktum.

Viele Reformen wurden in seiner Regierungszeit erlassen – und alles wird unter dem Begriff „Josephinismus“ oder „Josephinische Reform“ zusammengefasst.

Man mag diese Reformen positiv oder negativ sehen, fest steht aber: es waren **damals epochale Ereignisse.**

Diese grundlegenden Veränderungen erleben wir auch in diesen Jahren wieder ... damals wurden neue Pfarren gegründet und es kam zu einer Verkleinerung der Struktur; heute werden neue Pfarren gegründet, allerdings in umgekehrter Richtung, erlebbar in der Vergrößerung der Strukturen. Oft genug wurde schon darüber geschrieben im Pfarrblatt.

Epochal bleiben die Ereignisse, denn wir sind Teil der Geschichte und erleben, was viele andere nicht erleben: die Gründung neuer Pfarren. **Unsere Pfarre, die Pfarre Ried im Innkreis wurde vergangenes Jahr am 1. Juli errichtet, wir hier in Mehrnbach tragen den Titel Pfarrgemeinde.** Und diese Pfarrerrichtung soll gefeiert werden:

Mut wird manchmal auch mit „Beherztheit“ übersetzt... **Beherztheit beinhaltet das Wort „Herz“** – und mit dem sollen wir bei der Sache sein, **nur wenn wir mit dem Herzen dabei sind, dann werden Dinge gut und können gelingen...** das gilt auch für mich und gilt auch für den Glauben an Gott...

**Lassen wir uns zu Ostern im Herzen berühren und treten wir beherzt und mutig in die Welt ein!**

*Caroline Muraier*



## DANKE

**Wir danken der katholischen Frauenbewegung, die sich bereit erklärt hat, die erneuerten Sitzauflagen in der Pfarrkirche zu finanzieren.**

Herzlichen DANK für diese finanzielle Unterstützung!



**Am 12. April 2026 findet um 9.30 Uhr ein großes Pfarrgründungsfest in der Pfarrkirche Ried statt**, zu dem alle Pfarrmitglieder der gesamten Pfarre eingeladen sind – **wir alle als Seelsorgerinnen und Seelsorger freuen uns, wenn viele dieser Einladung folgen** und gemeinsam die neue Pfarre feiern. Es kann ein Ausdruck sein, dass wir zusammenarbeiten wollen, dass wir uns als Pfarrgemeinde **als Teil dieser neuen großen Pfarre verstehen und diesen Schritt mitgehen und mittragen**.

Natürlich ist noch längst nicht alles so, wie es sein sollte, viele Abläufe müssen sich erst einspielen, viele Fragen müssen noch geklärt werden, viele Unsicherheiten und Irritationen bestehen nach wie vor. Aber nur gemeinsam können wir diese neue Pfarre Ried gestalten und ihr damit ein unverwechselbares Gesicht geben.

Um es theologisch zu sagen und damit mit Ostern in Verbindung zu bringen: Jesus Christus ist den Jüngern und all seinen Freund:innen einen Weg vorausgegangen, den sie anfangs nicht mitgehen konnten. Er ging in den Tod, um die Auferstehung und das Leben zu erringen – und ja, es war ein Ringen für Jesus und war mit Qual und Not und Enttäuschungen verbunden. Und im Beschreiten dieses Weges wurden auch viele seiner Freunde enttäuscht und waren irritiert... Aber sie hielten durch, viele zumindest. **Jesus, der Auferstandene war in ihrer Mitte, ermutigte sie immer wieder und ließ nicht locker** (siehe dazu auch das Evangelium an diesem 12. April, das Evangelium vom „ungläubigen Thomas“ [Joh 20, 19-31]). Ihr Vertrauen auf Jesus und seine Zusage, immer bei ihnen zu bleiben, führte zum Erfolg und damit zur Erweiterung der Gemeinschaft, zur Religionsgründung, zu all dem, was wir heute hier kennen und was uns Heimat gibt im Glauben.

Ja, es gibt Durststrecken... und ich bin die Letzte, die das verneinen würde, erlebe ich sie ja auch immer wieder... **aber es überwiegt doch immer wieder die Hoffnung und das Vertrauen auf Jesus**, das im Letzten alles gut werden wird... wenn vielleicht auch nicht so, wie ich es mir vorgestellt habe.

Darum soll auch hier die österliche Hoffnung und Freude überwiegen. Folgt unserer **Einladung am 12. April nach Ried zum Festgottesdienst und Pfarrgründungsfest in die Pfarrkirche Ried**.



## OSTERGRUSSAKTION VON JUNGSCHEAR UND MINISTRANTEN

### *Wir ratsch´n, wir ratsch´n ...*

Auch heuer gehen die Kinder von Jung-schar und Ministranten sowie Jugendliche, die sich auf die Firmung vorbereiten **am Karfreitag von Haus zu Haus mit den Ratschn**, weil die „Glocken nach Rom geflogen“ sind.

So verkünden sie Tod und Auferstehung Jesu Christi. Mit im Gepäck haben sie Ostergrüße in Form einer kleinen Karte.

Sie freuen sich über eine freundliche Aufnahme und eine Spende für Jung-schar und Ministranten.



# PFARRFASCHING



## ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Zusammen mit der Taufe sind diese beiden Feierlichkeiten ein Reigen und Aufnahmezyklus in die Gemeinschaft der Katholiken und in die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde Mehrnbach. Sie gehören also wesentlich zusammen und immer wieder tauchen Elemente auf, die man aus einer der anderen Feier kennt – z.B. die Salbung mit Chrisam oder die Taufkerze oder die Beantwortung der Glaubensfragen, oder der Pate/die Patin.

Auch heuer begehen wir die **Erstkommunion am Samstag vor Muttertag, also am 9. Mai um 10.00 Uhr**, die **Firmung** feiern wir knapp danach am **Pfingstsonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr**.

Davor bereiten sich die Kinder auf die Erstkommunion und die Jugendlichen auf die Firmung vor. Wir als Pfarrgemeinde wollen diese jungen Menschen im Gebet und mit unserem Interesse an ihnen begleiten.

*Die erste heilige Kommunion empfangen heuer: Viktoria Kaisinger, Tobias Aigner, Elias Wiesinger, Sebastian Kettl, Lorena Kettl, Valentina Sageder,*

*Johannes Stieglmayr, Tobias Baier, Lukas Baier, Michael Grabner, Emilia Medwed, Laila Kreuzhuber, Peter Bahn, Lion Schlägl, Josef Viktor Lindlbauer, Emilia Zeilinger, Noemi Zeilinger*



## DIE 6. KREUZWEGSTATION - VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEISSTUCH



Stumm hält sie ihm ihr Tuch hin. Nur eine Geste, vielleicht ohne nachzudenken, aus ihrem Innersten heraus als Ausdruck ihres Mitgefühls. Ganz ohne Hintergedanken tut sie es und doch beschert es ihr das Einzigartige - das Abbild des Herrn.

Was heißt das heute? **Es geht um Zeichen der Liebe.** Ich will etwas für dich tun. Es kommt oft gar nicht in erster Linie auf den Erfolg an, mehr auf die innere Einstellung, auf die Liebe. Das Wissen, geliebt zu werden, kann die schwersten Stunden erhellen. Wie oft sind wir froh über eine kurze Rast, um eine kleine Geste von einem Mitmenschen. Um dann unseren Weg mit neuer Begeisterung und Kraft weiter zu gehen. [Text: Jugendkreuzweg Diözese St. Pölten]

**Gebet: Gott, wir wollen einem Menschen unsere Liebe schenken dürfen und wir bitten Dich, dass auch wir aufrichtig geliebt und angenommen werden, nicht nur in frohen Zeiten, sondern gerade auch an unserem Kreuzweg.**

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Am 22. November 2025 fand wieder unser alljährlicher **Adventmarkt** statt. Wir haben uns über die vielen Aussteller und zahlreichen Besucher sehr gefreut.

Am **Sonntag 22.03.2026** bieten wir auch heuer vor der Kirche gesegnete Palmbuschen zum Verkauf an.

Am **Palmsonntag** findet vor dem Pfarrzentrum, die Prämierung der Palmbuschen statt. Ob groß oder klein, es gibt für alle Kinder Kinder eine kleine Überraschung.

Der diesjährige KFB Ausflug geht heuer ins Ausseerland. Jeder ist sehr herzlich eingeladen!



# MITEINANDER UNTERWEGS

*Nächster Redaktionsschluss:  
29. Mai 2026*

**Wir gratulieren allen Eltern mit  
ihren Kindern sehr herzlich!**

Elias Steinbinder  
getauft am 25. Jänner

Fynn Steinbinder  
getauft am 21. Februar

Amelie Marie Mayrhofer  
getauft am 7. März

Leopold Raffener  
Maria Buttinger-Adlmanninger  
Max Schauer

Taufen



Verstorbene



**HEUTE SAGEN WIR DANKE:**

Heute sagen wir **DANKE der Volkstanzgruppe Mehrnbach** unter der **Leitung von Maria Katzlberger**, die sich auch heuer wieder bereit erklärt hat, **die Osterkerzen** sowohl in der Kirche als auch im Seniorenwohnheim **zu spenden.**

Diese Kerze begleitet uns wieder übers Jahr und erinnert uns an Jesus Christus, das Licht auf unserem Lebensweg.

**Danken** möchten wir diesmal auch bewusst **dem Kirchenchor unter der Leitung von Franz Hartl** mit allen Sängerinnen und Sängern, die nicht nur **die kirchlichen Feste mit ihrem Gesang zu würdigen** und wunderschönen Feiern machen.

Sondern darüber hinaus an vielen Dienstagen zur Probe zusammenkommen, um einzustudieren, was wir dann in den Gottesdiensten hören und miterleben dürfen.

**In diesen Dank schließen wir auch alle Organisten und Organistinnen** mit ein, die uns beinahe bei jedem Gottesdienst begleiten. **DANKE** für euer Dasein, euer Talent, eure Verlässlichkeit und eure Freude an der Musik.

Zu guter Letzt **danken wir** in dieser Ausgabe auch **der Musikkapelle unter der Leitung von Hannes Hartl am Dirigentenpult und Barbara Hartl als Stabführerin.**

Samt allen Musikerinnen und Musikern, denn auch sie tragen wesentlich zur **festlichen Gestaltung von besonderen Feiern** bei.

**DANKE!**



**Mittwoch, 22. April 2026**, 19:45 im Pfarrsaal Mehrnbach:

„Mit Gott auf Kurs – Maria Magdalena – die erste Zeugin“  
Begleitet von Christine Hattinger

**Montag 25. Mai 2026**

„Gemeinsam unterwegs“ - Pfingstmontagswanderung und -ausfahrt  
– zu Fuß, mit dem Fahrrad (mit und ohne Motor) zum Höhwirt  
mit Andacht und anschließender gemütlicher Mittagseinkehr.  
Die genauen Zeiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

## Ausblick auf den Herbst 2026

Am Freitag, 18. September 2026, 14.00 Uhr, ist im Rahmen der KBW-Veranstaltungsreihe „Kulturperlen“ eine Stadtführung durch die Rieder Innenstadt inkl. Besichtigung des Rieder Kirchturms mit Turmstüberl geplant.

Am 14. Oktober 2026 findet eine Buchvorstellung samt Diskussionsabend mit Dr. Trobisch zum Thema: „Was der Mensch braucht, um Mensch zu sein“ statt.

Dr. Daniel Trobisch liest als Psychotherapeut und Christ aus seinem neuen Buch „Ein Königreich für ein Zelt“. Dieses Buch ermutigt, eine „Reise nach innen“ anzutreten, um verborgene Kräfte zu entdecken und sie einzusetzen zur Burnout Prophylaxe, Traumabewältigung, psychosomatischer Intervention, und zur Vertiefung des Dialogs mit sich selbst und dem Nächsten. Dr. Daniel Trobisch ist Tiefenpsychologe und arbeitet als selbständiger Psychotherapeut. Seine internationale Vortragstätigkeit führte ihn über Deutschland und Österreich hinaus nach Nordamerika, wo er an der Universität von British Columbia einen Lehrauftrag erfüllte.

## VOLKSTANZGRUPPE MEHRNBACH

Zu einem **Oster- und Frühlingsbasar** lädt die Volkstanzgruppe Mehrnbach am **Palmsonntag, den 29. März 2026 von 8 bis 12 Uhr in das Pfarrheim in Mehrnbach** ein. Eine bunte Vielfalt an frühlingshaften und österlichen Bastelarbeiten aus Holz und Naturmaterialien warten auf die Besucher.

Der Erlös wird für die Spende der Osterkerzen für die Pfarrkirche und die Kapelle im Seniorenwohnheim verwendet.

**Auf zahlreichen Besuch freut sich die Volkstanzgruppe Mehrnbach!**



## CARITAS MEHRNBACH

# Caritas &Du



Wir von der Caritas durften **im vergangenen Jahr 23 Jubilarinnen und Jubilare**, die das 85, 90 oder 95igste Lebensjahr vollendet haben, besuchen und mit einer **kleinen Aufmerksamkeit gratulieren**. So manche lustige Anekdote bekamen wir dabei zu hören.

Im Mittelpunkt stand **einander bewusst Zeit zu schenken**.

# NASCHMARKT DER GOLDHAUBEN AM PALMSONNTAG



Die Goldhaubengruppe lädt alle sehr herzlich zum alljährlichen Naschmarkt, am Palmsonntag den 29. März 2026 von 8-12 Uhr, ins Pfarrheim ein.

Wir Goldhaubenfrauen freuen uns auf zahlreichen Besuch und eine gemütliche Zeit mit unseren selbstgebackenen Köstlichkeiten.



## STELLENAUSSCHREIBUNG





## Reinigungskraft in Pfarrheim & Kanzlei

Arbeitsort: Pfarrgemeinde Mehrnbach




Arbeitszeit: Minijob/geringfügige Anstellung, 4-5 Stunden

Beginn: Ab sofort




### Ihre Aufgaben:

-  Reinigung von Büroräumen, Sanitäranlagen und Gemeinschaftsflächen
-  Staubsaugen, Wischen und Staubwischen
-  Müllentsorgung, Auffüllen von Verbrauchsmaterialien
-  Einhaltung von Hygiene- und Reinigungsstandards

### Ihr Profil:

-  Zuverlässigkeit und Sorgfalt
-  Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
-  Freundliches Auftreten

### Wir bieten:

-  Pünktliche Bezahlung
-  Angenehmes Arbeitsumfeld
-  Gewisse Flexibilität nach Absprache

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

### Kontakt:

Caroline Murauer (0676-8776 5594) oder  
Markus Wimmer (0650-5405522);  
caroline.murauer@dioezese-linz.at

Oder einfach in der Pfarrkanzlei am  
Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr.

Der Spiegeltreffpunkt Mehrnbach ist ein Ort der Begegnung für Familien – und wir freuen uns sehr, dass unsere Angebote derzeit von vielen Kindern und Eltern begeistert genutzt werden. Gemeinsam spielen, bewegen, kreativ sein und sich austauschen – all das findet bei uns regelmäßig statt.

Neben den Spiel-, Turn-, Tanz- und Musikgruppen hat sich auch unser Mama-Stammtisch zu einem kleinen, aber feinen Highlight entwickelt – gern sind dabei neue Mamas willkommen. Ab April starten wir wieder mit unserem monatlichen Spielplatztreff, kommt vorbei und seid dabei.

Auch in den Sommerferien dürfen sich Familien freuen: In den Monaten Juli und August planen wir wieder unseren **Sommerspaß mit abwechslungsreichen Aktivitäten für Kinder**.

Über Angebote/Termine informiert unsere Homepage: <https://spiegel-treffpunkt-mehrnbach.jimdosite.com/>

Der Spiegeltreffpunkt lebt vom Mitgestalten. **Wir freuen uns sehr über Mamas und Papas, die sich mit Ideen oder Engagement einbringen möchten – melden und mitgestalten!**



Foto: Gewinner unseres Malwettbewerbs zur Waldweihnacht 2025

## HUMMELKINDER

Wenn Hummelkinder größer werden, bedeutet das noch lange keinen Abschied vom gemeinsamen Singen. Ganz im Gegenteil: Sie haben die **Möglichkeit zu „Brummeln“ zu werden** – einem Projektchor aus Schülern der 1.-4. Klasse Unterstufe, der sich immer wieder für besondere Anlässe formiert, um die Freude an der Musik lebendig zu halten. So gestalteten die Brummeln **am 2. November 2025 den Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme**. Schwungvoller Gesang, unterstützt durch rockige Instrumentalklänge, brachten frischen Wind in die Kirche und begeisterten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit ihrer mitreißenden musikalischen Gestaltung.

Für eine besonders **stimmungsvolle Adventzeit** sorgten die Hummelkinder Mehrnbach. Rund 40 Kinder aus Mehrnbach, Wippenham, Hohenzell und Lohnsburg durften gleich mehrere Veranstaltungen musikalisch bereichern.

Am 2. Adventsonntag sorgten sie beim Familiengottesdienst für **vorweihnachtliche Klänge** und waren am selben Tag auch bei der **Waldweihnacht** zu hören.

Am 12. Dezember 2025 folgte die Einladung zur **Kripplerloas in St. Martin im Innkreis**, einer Veranstaltung der Landesmusikschule. Mit ihren Liedern begeisterten die jungen Sängerinnen und Sänger das Publikum und ernteten großen Applaus.

Auch die **Rorate wurde von den Hummeln feierlich mitgestaltet** – als Dankeschön wartete im Anschluss ein gemeinsames, wohlverdientes Frühstück im Pfarrheim.

Den Jahresabschluss bildete am 19. Dezember 2025 der **Besuch im Seniorenwohnheim Mehrnbach mit Adventfenstereröffnung**. Mit ihrem Gesang zauberten die Kinder den Bewohnerinnen und Bewohnern ein herzliches Lächeln ins Gesicht und schenkten Momente der Gemeinschaft, Wärme und weihnachtlicher Freude.



Ein besonderes Highlight war schließlich das **Musical „Kunterbunt“** am letzten Schultag vor den Semesterferien. Trotz knapper Probenzeit wurde die Aufführung ein voller Erfolg und machte Lust auf mehr. Gleichzeitig war sie ein vielversprechender Vorgeschmack auf das **nächste große Musical-Projekt der Hummelkinder Mehrnbach im kommenden Herbst**, wenn es wieder heißt: „Die Hummeln summen los!“

# LIEBE PFARRANGEHÖRIGEN!

von Wolfgang Schnölzer, Pfarrer Pfarre Ried

„Alte Gleise verlassen, neue Wege gehen“

Wenn etwas in unserem Leben gut verläuft, planmäßig stattfindet, gut vorbereitet ist, dann sagen wir gerne: etwas ist „auf Schiene“. Schienen, Gleise geben Halt und führen in eine bestimmte Richtung, bringen uns einem Ziel näher und geben Orientierung und Sicherheit. -

Wir kennen aber auch die andere Seite: manchmal erleben wir uns in einem festgefahrenen Alltagstrott, die Schienen der Gewohnheit oder der Erwartungen anderer werden uns zu eng oder lassen unser Leben „entgleisen“, manche Situationen „werfen uns aus der Bahn“ und lassen uns erstarren. Da muss man sich dann fragen: passt der Weg noch, den ich eingeschlagen habe, muss ich Veränderungen vornehmen, muss ich einen neuen oder anderen Weg suchen, damit ich gut leben und Sinn erfahren kann? -

Alte „Gleise“ zu verlassen, ist oft nicht so leicht, weil wir liebgeordnete Gewohnheiten manchmal nicht so leicht aufgeben möchten – auch wenn wir spüren: so kann es nicht mehr weitergehen.

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6) – sagt Jesus zu uns und damit schenkt er uns die Zusage, mit uns unterwegs zu sein, uns Orientierung und Halt zu geben.

Neue Wege zu gehen, erfordert Mut, ja verlangt uns auch vieles an Kraft ab, aber wenn wir ein Ziel haben und wissen,

wohin es gehen soll, dann motiviert uns das und schenkt Zuversicht.

Neue Wege zu gehen heißt, sich auf das Leben einzulassen, die Realität anzunehmen, ohne etwas schönzureden – aber den Weg im Vertrauen zu gehen, dass Gott mit uns ist und dass wir auf unserem Weg von ihm getragen und begleitet sind. -

So gehen wir jetzt auch als neue Pfarre gemeinsam in den 19 Pfarrgemeinden weiter – mit neuen Strukturen, die helfen sollen, die gegenwärtigen Herausforderungen anzunehmen und gut damit umzugehen. Die alten Gleise haben uns lange geführt, jetzt gehen wir gemeinsam einen neuen Weg.

Ich lade jetzt schon recht herzlich zum Pfarrgründungsfest der neuen Pfarre Ried i.l. am Sonntag, 12. April um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Stadt Ried ein. Gemeinsam wollen wir den Aufbruch zu einem neuen Weg feiern und uns bestärken lassen mit der Zusage Jesu: „Seid gewiss: Ich bin bei euch, alle Tage, bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Ich wünsche allen ein frohes und vom Frieden des Auferstandenen erfülltes und gesegnetes Osterfest und dass möglichst Vieles in unserem Leben „auf Schiene ist“.

Mit herzlichen Grüßen, Wolfgang Schnölzer

## WONNS LONGSAM WIEDER HELLER WERD

*Wonns langsam wieder heller werd,  
es keimt und spriest aus unsrer Erd'.*

*Wonn'd Sunn die Welt und's Herz worm mocht  
und kürzer werd die dunkle Nacht,*

*dann geht ma leichter unterd Leut,  
verspiart mehr Kroft und a mehr Freid -*

*da staunt ma nur und werd gonz kloa  
doch' s Herz wird groß und a dankbaar.*



## MAIANDACHTEN

TERMIN	GESTALTUNG
Do, 1. Mai, 19 Uhr	Maiandacht, Pfarrkirche Mehrnbach
Fr, 8. Mai, 19 Uhr	Maiandacht der Goldhauben, Familie Glechner, Atzing
Do 14. Mai, 19 Uhr	Maiandacht Zaunerbauer Kapelle, Familie Hartl, Sieber

TERMIN	GESTALTUNG
Fr, 22. Mai, 19 Uhr	Maiandacht Familie Mittermair, Zimetsberg
Fr, 29. Mai, 9:30 Uhr	Maiandacht Seniorenwohnheim Mehrnbach

# Eine Pfarre – 19 Pfarrgemeinden

Wir feiern, dass wir  
zusammengehören

## PFARR- GRÜNDUNGSFEST

Sonntag, 12. April 2026  
9.30 Uhr



**in unserer gemeinsamen Pfarrkirche  
in der Kirche der Pfarrgemeinde Stadt Ried.**

Der Gottesdienst wird in **Konzelebration** aller **Priester** der neuen Pfarre, zusammen mit den **Diakonen** und **hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern** gefeiert.

Auch alle **Wort-Gottes-Feier Leitende** aus den Pfarrgemeinden und Pastoralen Knotenpunkten sind herzlich eingeladen, in liturgischer Kleidung an der Feier teilzunehmen.

Aus jeder Pfarrgemeinde werden jeweils **zwei Ministrant:innen** zur Mitfeier im Mini-Gewand gebeten.

Alle, die an einer **Sternwallfahrt** zum Gottesdienst kommen möchten, haben an folgenden vier Plätzen die Möglichkeit, um **9.00 Uhr** gemeinsam zum Gottesdienst zu pilgern:

- **Konvikt/Landesmusikschule**
- **bei der Kapuzinerkirche**
- **Parkplatz beim Stadtfriedhof**
- **am Messegelände**

An diesem 12. April 2026 finden **in den Pfarrgemeinden am Vormittag keine Gottesdienste** statt.

Für jene, die nicht am Pfarrgründungsfest teilnehmen, soll entweder am **Vorabend** oder am **Sonntag in der Früh** in den Pfarrgemeinden ein Gottesdienst angeboten werden.

Im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir herzlich zu einer **Agape** rund um die Stadtpfarrkirche ein.

**Auf unser gemeinsames Feiern freut sich der Pfarrvorstand**

Kurt Seifriedsberger  
Pastoralvorstand

Wolfgang Schnölzer  
Pfarrer

Eduard Jungwirth  
Verwaltungsvorstand

# TERMINE - WIR LADEN EUCH HERZLICH DAZU EIN !

## März und April 2026

So, 29. Mrz	8.00 Uhr	Palmsonntag, Gestaltung Kirchenchor, Musikkapelle, <b>Beginn beim Pfarrheim</b> , Segnung der Palmbuschen Palmbuschenprämierung der kfb, anschließend Naschmarkt der Goldhauben im Pfarrheim ( <b>Sommerzeit</b> )
Do, 2. Apr	9.30 Uhr 19.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnheim (Dienstag in der Karwoche entfällt) Gründonnerstag gestaltet vom Kirchenchor
Fr, 3. Apr	15.00 Uhr 15.00 Uhr	Karfreitag Kinderkreuzweg im Pfarrheim
Sa, 4. Apr	14.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnheim, gestaltet durch den Männerchor Osternacht gestaltet vom Kirchenchor
<b>So, 5. Apr</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Ostersonntag gestaltet vom Kirchenchor</b>
Mo, 6. Apr	8.00 Uhr	Ostermontag
Sa, 11. Apr	8.00 Uhr	Gottesdienst und Anbetung im Rahmen des Anbetungstages der Pfarrgemeinde Mehrnbach
<b>So, 12. Apr</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Festgottesdienst und Pfarrgründungsfest in der Pfarrkirche Ried (in Mehrnbach findet an diesem Sonntag KEIN Gottesdienst statt)</b>
So, 19. Apr	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 26. Apr	8.00 Uhr	Gottesdienst mit Caritas Haussammlung

## Mai 2026

Fr, 1. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht, Pfarrkirche
<b>So, 3. Mai</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Florianifeier, Familiengottesdienst musikalisch gestaltet durch Musikkapelle, Beginn beim Pfarrheim</b>
Fr, 8. Mai	19.00 Uhr	Goldhauben-Maiandacht, Atzing, gestaltet von den Atzinger Sängern
Sa, 9. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion mit feierlichem Umzug, gestaltet von der Musikkapelle und abendliche Dankandacht (Brücklkapelle)
<b>So, 10. Mai</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Muttertag, Familiengottesdienst musikalisch gestaltet von den Hummelkindern</b>
Di, 12. Mai	19.00 Uhr	Bitntag mit Bittprozession und Maiandacht, Bergerkapelle
Mi, 13. Mai	19.00 Uhr	Bitntag mit Bittprozession und Maiandacht, Brücklkapelle
<b>Do, 14. Mai</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Christi Himmelfahrt, Festgottesdienst für die Ehejubilare, gestaltet von Kirchenchor und Musikkapelle</b>
	19.00 Uhr	Maiandacht, Sieber
So, 17. Mai	8.00 Uhr	Gottesdienst
Fr, 22. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht, Familie Mittermair, Zimetsberg
So, 24. Mai	8.00 Uhr 10.00 Uhr	Pfingstsonntag, Gottesdienst <b>Festgottesdienst, Firmung mit Domherr Michael Münzner musikalisch gestaltet vom Kirchenchor</b>
Mo, 25. Mai	8.00 Uhr	Pfingstmontag, Gottesdienst
Fr, 29. Mai	9.30 Uhr	Maiandacht, Seniorenwohnheim
<b>So, 31. Mai</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Dreifaltigkeitssonntag, Gottesdienst</b>



## Juni 2026

Do, 4. Jun	8.00 Uhr	Fronleichnam, Gottesdienst mit feierlicher Prozession durch den Ort, gestaltet vom Kirchenchor und der Musikkapelle, eingeladen sind alle Vereine und Gruppierungen
<b>So, 7. Jun</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
So, 14. Jun	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 21. Jun	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 28. Juni	8.00 Uhr	Gottesdienst

## Juli 2026

<b>So, 5. Jul</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b>
So, 12. Jul	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 19. Jul	8.00 Uhr	Gottesdienst
So, 26. Jul	8.00 Uhr	Gottesdienst

So nicht anders angegeben:  
**Gottesdienste finden in der Kirche statt.**

**Zusätzlich** regelmäßige Gottesdienste: am **MI** um **19.00 Uhr** in der **Kirche**  
und **DI** um **9.30 Uhr** im **Seniorenwohnheim.**